

Agrarrecht 2027

Donnerstag 18.02.2027 (09:00 - 17:30 Uhr)

Freitag 19.02.2027 (09:00 - 17:30 Uhr)

Seminarart: Online | **Seminardauer:** 15,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Agrarrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Agrarrechtliches Arbeits-und Sozialrecht (18.02.27, 09:00-13:00 Sandra Glitza)

Dieser Teil des Seminars richtet sich an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die in landwirtschaftlichen Verbänden Mitglieder betreuen, die in der Landwirtschaft als ArbeitgeberInnen sind oder in einem landwirtschaftlichen Betrieb abhängig beschäftigt sind oder an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die schwerpunktmäßig agrararbeitsrechtliche oder agrarsozialrechtliche Mandate betreuen.

Agrararbeitsrecht und Agrarsozialrecht ist ein derart weites Feld, dass ich Themen ausgewählt habe, die in meiner juristischen Tätigkeit als Leiterin des Sozialreferates des Landesbauernverbandes Niedersachsen e.V. und als niedergelassene Rechtsanwältin im Jahr 2025/2026 hauptsächlich vorgekommen sind.

Zu diesen Themen zählen:

1. Arbeitszeitgesetz
2. fast alles über Mifas
3. haupt- und nebenberufliche Selbständigkeit
4. Sozialversicherungspflicht von Saisonarbeitkräften
5. die "neuen" Krankenkassenbeiträge
6. Arbeitsunfälle
7. landwirtschaftliche Berufskrankheiten
8. aktuelle Problemkreise der landwirtschaftlichen Sozialversicherung

Aktuelles aus der Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie steuerliche Fragen bei der Übergabe land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (18.02.27, 13:30-17:30 Annette Weißenborn)

Das Seminar richtet sich an alle, die im landwirtschaftlichen Steuerrecht beratend tätig sind. Es gibt einen Überblick über die im letzten Jahr getroffenen gesetzlichen Änderungen, aktuelle Rechtssprechung und aktuelle Verwaltungsanweisungen sowie zeigt aktuelle „Brennpunkte“ und rechtliche Fallstricke bei der Übergabe von Landwirtschaftlichen Betriebe im Rahmen der Vermögensnachfolge auf.

Aktuelle ober- und höchstrichterliche Rechtsprechung zum Agrarrecht (19.02.27, 09:00-13:00 Dr. Marco Bartsch)

Anhand aktueller Entscheidungen der Oberlandesgerichte und des Bundesgerichtshofs sollen verschiedene Bereiche des Agrarrechts beleuchtet werden. Den Schwerpunkt bilden Entscheidungen zur Höfeordnung nebst Höfeverfahrensordnung, zum Grundstücksverkehrsrecht, insbesondere zum Genehmigungsverfahren für den land- und forstwirtschaftlichen Grundstücksverkehr nach dem Grundstücksverkehrsgesetz, sowie zum Landpachtrecht. Ziel ist es, einen Überblick über die neuere ober- und höchstrichterliche Judikatur zu vermitteln und diese dogmatisch einzuordnen.

Agrar- und Umweltrecht im Lichte der jeweils aktuellen Rechtsprechung von EuGH, BVerwG und Obergerwaltungsgerichten (19.02.27, 13:30-17:30 Franz-Wilhelm Dollinger)

Landwirtschaftsbegriff

„Gute landwirtschaftliche Praxis“ als „gute fachliche Praxis“

„Gute landwirtschaftliche Praxis“ und Natur- und Pflanzenschutz (Stichworte: Flora-Fauna-Habitatgebiete, Wolfsschutz, Vogel- und Insektenschutz),

„Gute landwirtschaftliche Praxis“ und Gewässerschutz (Stichworte: Überdüngung durch Gülle, Nitratrichtlinie, Wasserrahmenrichtlinie),

„Gute landwirtschaftliche Praxis“ und Bodenschutz (Stichwort: Bodenerosion)

„Gute landwirtschaftliche Praxis“ und Tierschutz (Stichworte: Tierhaltung, Tierschlachtung und Nutztiertransport)

„Gute landwirtschaftliche Praxis“ und Klimaschutz.

Referent / Referentin

Sandra Glitza

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht. Sie ist seit 2022 als Syndikusanwältin beim Landesbauernverband Niedersachsen e.V. beschäftigt und leitet dort das

Soziareferat. Weiterhin ist sie Geschäftsführerin der Vereinigung niedersächsischer Realverbände und Vorstandsvorsitzende des niedersächsischen Dorfhelferinnenwerkes e.V..

Annette Weißenborn

ist Justiziarin des Zentralverbandes Gartenbau e.V., Berlin und stellvertretende Generalsekretärin

Dr. Marco Bartsch

Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Oldenburg, Er führt den Vorsitz im 1. Zivilsenat (Sonderzuständigkeiten: Insolvenzsachen, Versicherungsvertragssachen) und zugleich 10. Zivilsenat - Senat für Landwirtschaftssachen

Franz-Wilhelm Dollinger

Richter am Bundesverwaltungsgericht

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 520,00 € (zzgl. MwSt.)